

Arno Weyers

Von: Dr. Martin Plum MdB [martin.plum@bundestag.de]
Gesendet: Dienstag, 28. Oktober 2025 14:03
An: Arno Weyers
Cc: Marcus.Optendrenk@landtag.nrw.de; 'guido.goertz@landtag.nrw.de'
Betreff: AW: Viersen - 25 m hoher Mobilfunkmast direkt neben Wohnhäuser
Anlagen: ~WRD0000.jpg

Sehr geehrter Herr Weyers,

vielen Dank für Ihre E-Mail! Ich freue mich, dass Sie mir aus Süchteln schreiben und mich – auch stellvertretend für weitere Anwohnerinnen und Anwohner – über den Sachstand der geplanten Mobilfunkanlage in der Mosterzstraße informieren.

Nach Erhalt Ihrer E-Mail habe ich mit Dr. Marcus Optendrenk und Guido Görtz beraten, wie wir Ihr Anliegen unterstützen können. Anhand Ihrer Schilderungen ist nach unserem Empfinden der Eindruck entstanden, dass die Kommunikation und Transparenz des Verfahrens nicht ausreichend waren. Von daher werden wir uns mit einem gemeinsamen Schreiben an den Vorsitzenden der Geschäftsführung der DFMG Deutsche Funkturm GmbH, Dr. Bruno Jacobfeuerborn, und an das Vorstandsmitglied der Deutsche Telekom AG sowie Sprecher der Geschäftsführung der Telekom Deutschland GmbH, Rodrigo Diehl, wenden.

In dem Schreiben bitten wir unabhängig von den rechtlichen Fragen, die laufenden Baumaßnahmen sowie weitere Aktivitäten für einen Zeitraum von zwei Wochen auszusetzen. Wir haben unsere Erwartung zum Ausdruck gebracht, dass in dieser Zeit die Standortfrage gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern erörtert und eine tragfähige Lösung gefunden werden sollte. Schon deshalb ist es gut und richtig, dass Sie sich bereits an den künftigen Bürgermeister der Stadt Viersen, Christoph Hopp, gewandt haben.

Sobald wir eine Antwort auf unsere Schreiben erhalten, werde ich Sie darüber informieren. Ich hoffe, dass wir damit Ihrem Anliegen gerecht werden. Sollte es neue Entwicklungen in der Sache geben, lassen Sie es mich bzw. uns bitte wissen.

Mit freundlichen Grüßen - auch im Namen von Dr. Marcus Optendrenk und Guido Görtz -

Ihr

Dr. Martin Plum MdB
Bundestagsabgeordneter für den Kreis Viersen

Deutscher Bundestag · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin
Tel: 030 227-72940 · E-Mail: martin.plum@bundestag.de

Wahlkreisbüro Viersen · Goetersstraße 54 · 41747 Viersen
Tel: 02162 29012 · E-Mail: martin.plum.wk@bundestag.de

Hinweis: Bei der Bearbeitung Ihres Anliegens wurden bzw. werden von Ihnen personenbezogene Daten verarbeitet. Welche Daten zu welchem Zweck und auf welcher Grundlage verarbeitet werden, ist abhängig von Ihrem Anliegen und den konkreten Umständen. Weitere Informationen hierzu und zu Ihren Betroffenenrechten finden Sie auf meiner Internetseite www.martin-plum.de.

Von: Arno Weyers <arnoweyers@arcor.de>

Gesendet: Freitag, 24. Oktober 2025 16:27

An: Dr. Martin Plum MdB <martin.plum@bundestag.de>

Betreff: WG: Viersen - 25 m hoher Mobilfunkmast direkt neben Wohnhäuser

Guten Tag Herr Dr. Martin Plum,
unten stehende Mail habe ich an Ihren Adresszusatz MA01 versandt.
In der Hoffnung, dass diese Mail Sie am Wochenende zuhause erreicht, leite ich meine ursprüngliche Mail weiter.
Mit lieben Grüßen

Arno Weyers
Mosterzstraße 121, 41749 Viersen
Telefon: 02162-80453 oder 0171-2602789

Von: Arno Weyers [mailto:arnoweyers@arcor.de]
Gesendet: Freitag, 24. Oktober 2025 13:47
An: MdB Dr Martin Plum
Cc: 'marcus.optendrenk@landtag.nrw.de'; Funkturm Dietmar Sagel
Betreff: Viersen - 25 m hoher Mobilfunkmast direkt neben Wohnhäuser

Sehr geehrter Herr Dr. Plum,
in Ihrem Wahlkreis rappelt es mächtig im Karton.
Information hierzu finden Sie auf der Webseite: <https://www.napoleum-sittard.de/pageid/424/>
Auf das brisante Antwortschreiben der DFMG vom 23.10.2025 möchte ich besonders hinweisen. Demnach hat die Stadt Viersen als Kommune aus meiner Sicht völlig versagt, aber auch kann die DFMG nicht einfach mit dem Bau beginnen ohne Standortzusage.
Letztlich liegt aber auch eine gewisse Mitverantwortung beim Land NRW und beim Bund vor. Die verantwortliche Politik hat mit Sicherheit nicht gewollt, dass hohe Mobilfunkmäste direkt neben Wohnhäusern und an Schulwegen gebaut werden.
Der gewählte Standort für den hier in Rede stehenden Mast hat die DFMG sicherlich aus rein wirtschaftlichen Zwecken gewählt, da hier eine kurze Anbindung zum Stromnetz und Glasfaserkabel gegeben ist.
Der wohnhausnahe Standort steht im Widerspruch zur der Selbstverpflichtung, die die Mobilfunkbetreiber den Kommunen in der Broschüre zugesagt haben. (siehe Infobaukasten Mobilfunk 4/4 Rechtlicher Rahmen)
Herr Dr. Plum, als Mitglied des Bundestages und örtlichen Wahlkreisvertreter, bitte ich Sie persönlich um Ihre Hilfe. Unterstützen Sie bitte unseren Finanzminister Herrn Dr. Marcus Optendrenk und den künftigen Bürgermeister der Stadt Viersen, Herrn Christoph Hopp bei der Lösung des Problems. Noch hat die DFMG nur einen „Rohbau“ errichtet. Anschlüsse sind nur mit Leerrohren vorbereitet. Um eine finanzielles Desaster beim Mobilfunkbetreiber zu verhindern, sollte spätestens jetzt die Reißleine gezogen werden. Dazu ist Ihre Überzeugungsarbeit und Ihrer politischen Weggefährten nun von erheblicher Bedeutung.
Den Rechtsweg zu bestreiten, kann langwierig und teuer werden. Ansätze sind aber gegeben, wie z.B. Selbstverpflichtung, Anwohnerbeteiligung, Abstand zu Fuß- und Radweg/Schulweg, Durchgriffsrecht, Standortbescheinigung.
Beteiligen Sie sich bitte daran, dass die DFMG diesen Standort nicht weiter verfolgt.
Wie Sie der Webseite entnehmen können, bereiten die Anwohner eine Petition, die auch an den Deutschen Bundestag gerichtet ist, vor. Es muss in Zukunft verhindert werden, dass die genehmigungsfreie Errichtung eines Funkmastes für die Betreiber sozusagen als „Freibrief“ genutzt wird und sich über alle Einwände einfach hinwegsetzen kann und nur nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten Standorte festlegt.

Es wäre schön, wenn Sie die direkt betroffenen AnwohnerInnen aufsuchen könnten, um sich vor Ort ein Bild zu machen.

Mit lieben Grüßen

Arno Weyers
Mosterzstraße 121, 41749 Viersen
Telefon: 02162-80453 oder 0171-2602789



Virenfrei.www.avast.com